

Pressemappe: DLG e.V. (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.)

09.11.2011 | 11:20:00 | ID: 11329 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agritechnica](#)

Agri benchmark auf der Agritechnica

Hannover (agrar-PR) - *Im Rahmen der Agritechnica werden auf dem DLG-Stand in Halle 19 Experten des internationalen Netzwerks agri benchmark aktuelle Ergebnisse von Betriebsvergleichen und Produktanalysen aus zahlreichen Ländern vorstellen.*

Im Fokus des jüngsten Cash Crop Reports 2011, der auf der Agritechnica vorgestellt wird, stehen unter anderem Analysen zum globalen Wettbewerb zwischen Weizen- und Maisanbau sowie zur Wirtschaftlichkeit von Investitionen in Ackerflächen weltweit. Das internationale Expertennetzwerk agri benchmark wird gemeinsam vom Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) und der DLG koordiniert. Es arbeitet mit Agrarökonomen, Beratern, Wissenschaftlern und Praktikern aus über 30 verschiedenen Partnerländern aller Kontinente zusammen.

Derzeit erstrecken sich die Analysen von agri benchmark auf den Ackerbau sowie die Rindfleisch- und Schafproduktion. Untersuchungen und Betriebsvergleiche für die internationale Milchproduktion werden vom vTI in Zusammenarbeit mit dem von der DLG koordinierten Netzwerk „European Dairy Farmers“ durchgeführt. Weitere Informationen, Daten, Kontakte und die aktuellen Reports erhalten Interessenten auf dem DLG-Stand in Halle 19 oder im Internet unter www.agribenchmark.org.

Am 15. November 2011 wird um 11.00 Uhr Janina Krug vom vTI im Agritechnica-Forum 2 „Technik und Management“ in der Halle 19, Stand E29, erste Ergebnisse ihrer Untersuchungen zum Thema „Perspektiven für ackerbauliche Grenzstandorte in Nordostdeutschland“ vorstellen. Hintergrund für diese Arbeit aus dem agri benchmark-Netzwerk ist die Frage, wie sich Landwirte auf den vergleichsweise ertragsschwachen Standorten Nordostdeutschlands anpassen können, um unter Marktbedingungen wirtschaftlich Ackerbau zu betreiben. Dabei wird die Referentin insbesondere der Frage nachgehen, inwieweit Produktionssysteme und Betriebsstrukturen von global vergleichbaren Standorten nach Deutschland übertragbar sind.

Der „Ukrainian Agribusiness Club“ (UCAB) wird ein Fachforum zum Thema: „Agriculture in Ukraine and Russia - technology and management are needed for large scale farming!“ bestreiten. Die Veranstaltung wird am 18. November um 13.00 Uhr, im Forum 2 stattfinden. Redner sind unter anderem Dr. Alex Lissitsa, Präsident des UCAB, sowie Vertreter des Managements der Agrarholdings Mriya und Svarog West Group. Diese werden über Besonderheiten in der ukrainischen Agrarwirtschaft, die Gründe für das Entstehen der so genannten Agrarholdings in Russland und der Ukraine, die Schlüsselfaktoren für den Erfolg sowie die Herausforderungen im Agribusiness in diesen Ländern sprechen.

Der UCAB begleitet die ukrainische Agrarwirtschaft bei der Verbesserung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen und unterstützt führende Unternehmen der Branche.

Einen detaillierten Einblick in die pflanzenbauliche Produktion russischer Agrarholdings erhalten Interessenten am Samstag, den 19. November, um 12.00 Uhr, im Forum 2. Klaus John, Pflanzenbauberater bei Prodimex (Russland) wird in seinem Vortrag „Welche Landtechnik braucht Russland aus Sicht einer Agrarholding?“ erläutern, welche Herausforderungen im Ackerbau in Russland zu bewältigen sind und welche Anforderungen an die Landtechnik - von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte - gestellt werden.

John wird die klimatischen, Rahmenbedingungen, die demographischen Entwicklungen und die Besonderheiten der Betriebsführung in Russland beleuchten. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, welche Potenziale sich durch eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Agrarholdings ergeben.

Interessenten erhalten weitere Informationen zum Fachprogramm auf der Agritechnica unter <http://www.agritechnica.com/fachprogramm.html>. (dlg)

Pressekontakt

Herr Rainer Winter

Telefon: 069 / 24788-212 E-Mail: R.Winter@dlg.org



[DLG e.V. \(Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.\)](#)

Eschborner Landstraße 122 60489 Frankfurt Deutschland

Telefon: +49 069 24788-0 Fax: +49 069 24788-110

E-Mail: info@DLG.org Web: www.dlg.org >>> [Pressefach](#)